

**Antrag
auf Gewährung einer Zuwendung des Landes Brandenburg zur
Förderung von Maßnahmen des Tierschutzes durch
Tierschutzvereine
gemäß Katzenkastrationsrichtlinie des MSGIV vom 11.08.2022**



Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG)
Postfach 90 02 36
14438 Potsdam

Kontakt:
Dezernat Z2
foerderangelegenheiten@lavg.brandenburg.de

Eingangsvermerk des LAVG:

Aktenzeichen

1 Antragstellende Person

Name / Bezeichnung

Anschrift

Straße Hausnummer

PLZ Ort

vertretungsberechtigte
Person

Name:

Ansprechperson

Name:

Telefon:

E-Mail:

Telefax:

Bankverbindung

Kontoinhaber

Bezeichnung
des Kreditinstituts, Ort

IBAN

BIC Swift

2 Maßnahme

Projektbezeichnung / Zwendungsbereich	Kastration/Sterilisation freilebender Katzen	
Durchführungszeitraum	von: <input type="text"/>	bis: <input type="text"/>

3 Kostenplan

geplante Anzahl zu be- handelnder Tiere	Höchstbeträge pro Tier	Summe aus Anzahl der Tiere x 58 € bzw. 20 €	tatsächlich zu erwartende Kosten (Gesamtkosten)
Katzen:	pro Tier 58 €	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Kater:	pro Tier 20 €	<input type="text"/>	<input type="text"/>
gesamt:		<input type="text"/>	<input type="text"/>

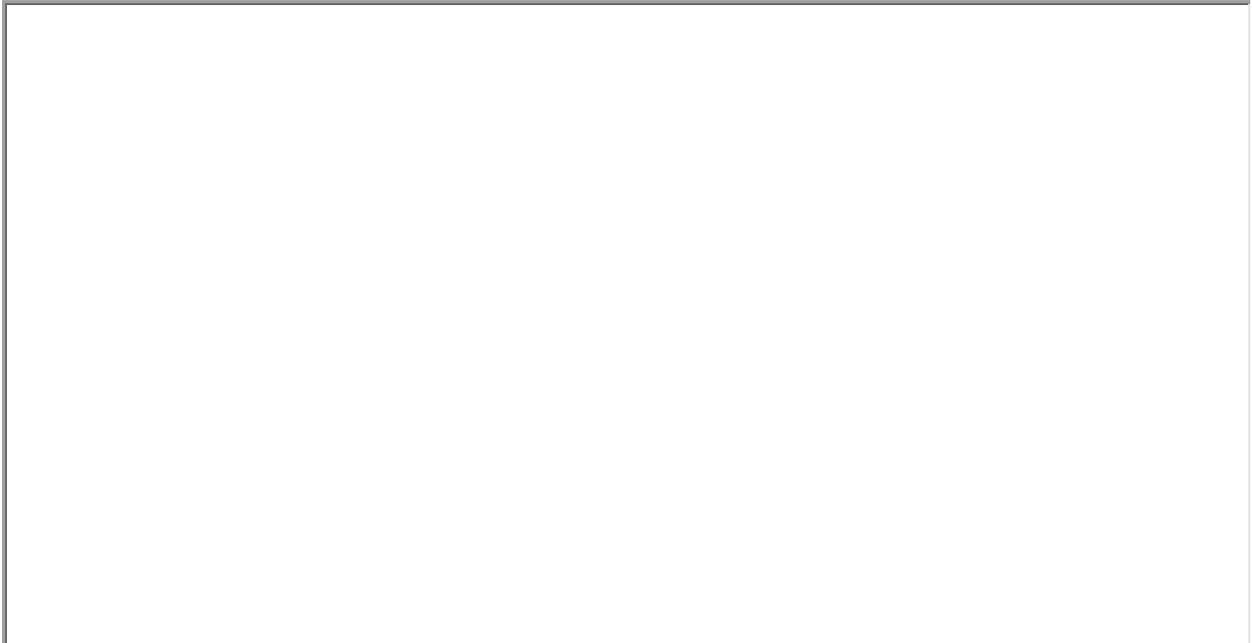
Gesamtkosten	<input type="text"/> €
beantragte Zuwendung	<input type="text"/> €

4 Finanzierungsplan

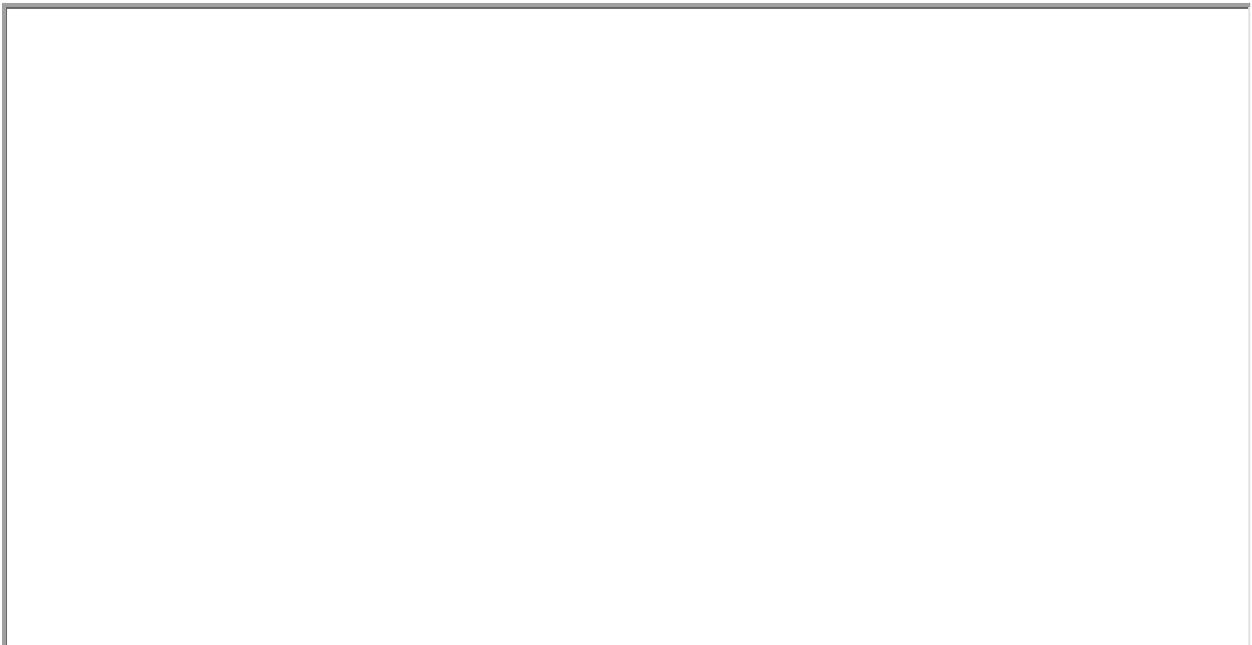
	Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit)
	Jahr <input type="text"/>
4.1 Gesamtkosten (Nr. 3)	<input type="text"/> €
4.2 Eigenanteil (ausschließlich finanzielle Mittel)	<input type="text"/> €
4.3 Leistungen Dritter für denselben Zweck (außer öffentliche Förderung)	<input type="text"/> €
4.4 beantragte/bewilligte öffentliche Förderung bei anderen Stellen für denselben Zweck (ohne Nr. 4.5)	<input type="text"/> €
Wenn ja, durch wen?	<input type="text"/>
4.5 beantragte Zuwendung (Nr. 3)	<input type="text"/> €

5 **Begründung**

5.1 zur Notwendigkeit der **Maßnahme** (u. a. Ziel und Nutzen, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereiches in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten)

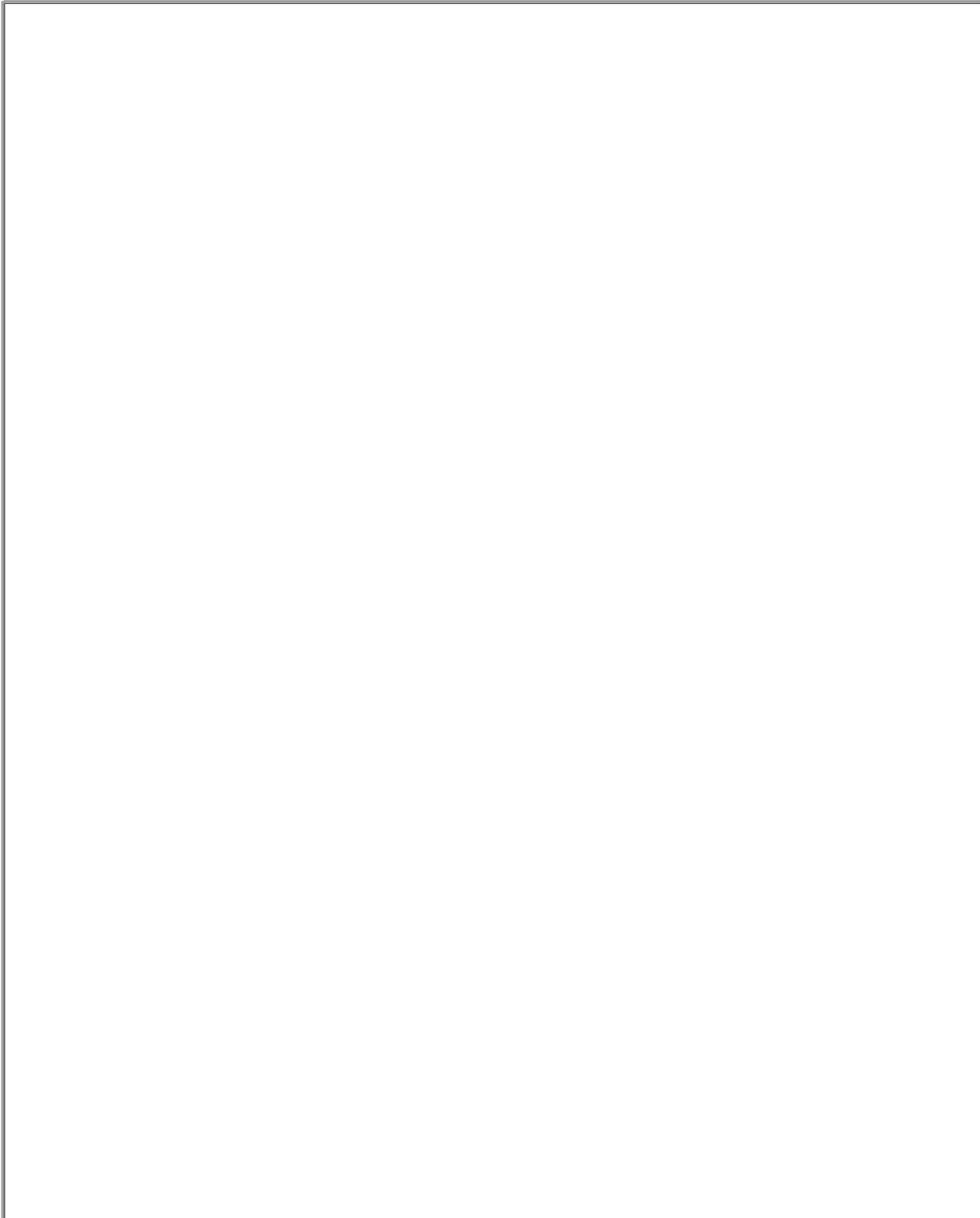


5.2 zur Notwendigkeit der **Förderung und zur Finanzierung** (u. a. Eigenmittel, Förderhöhe, Landesinteresse an der Maßnahme, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)



6 Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für die antragstellende Person, Finanzlage der antragstellenden Person usw.)

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for the user to provide details regarding the financial and household economic impacts of the proposed measure. The box is currently blank.

7 Erklärung

Die antragstellende Person erklärt, dass

- 7.1 mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde; die Bewilligungsbehörde kann im Einzelfall Ausnahmen zulassen; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Behandlungsvertrages mit einem Tierarzt/einer Tierärztin bezüglich der Kastration oder Sterilisation von Katzen zu werten.
- 7.2 sie zum Vorsteuerabzug
- nicht berechtigt ist** (Angabe der Preise incl. Mehrwertsteuer),
- berechtigt ist** und dies auch bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Angabe der Preise ohne Mehrwertsteuer)
- 7.3 die Angaben in diesem Antrag (einschl. Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind, insbesondere alle mit dem Verwendungszweck zusammenhängenden Einnahmen gem. Ziffer 4 Buchstabe c der Richtlinie angegeben wurden,
- 7.4 die Gesamtfinanzierung der Maßnahme unter Berücksichtigung der nach Maßgabe dieser Richtlinie beantragten Zuwendung gesichert ist und dass unvorhersehbare Gesamtfinanzierungsmehrkosten mit Eigenmitteln kompensiert werden können; hierzu ist ein Bonitätsnachweis (insbesondere durch Vorlage einer Kopie eines aktuellen Kontoauszugs) vorzulegen,
- 7.5 ihr bekannt ist, dass alle Angaben, von denen die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder Belassen der Zuwendung abhängig sind, subventionserheblich im Sinne § 264 Strafgesetzbuch sind,
- 7.6 sie keine Tiere zum Zwecke der Abgabe gegen Entgelt oder eine sonstige Gegenleistung in das Inland verbringt oder einführt oder die Abgabe solcher Tiere, die in das Inland verbracht oder eingeführt werden sollen oder worden sind, gegen Entgelt oder eine sonstige Gegenleistung vermittelt,
- 7.7 sie sich verpflichtet, die operierten Katzen grundsätzlich 24 Stunden separat unterzubringen, um die Tiere vollständig aus der Narkose erwachen zu lassen und sicherzugehen, dass die Tiere nach der Operation bei gutem Allgemeinbefinden sind,
- 7.8 sie sich verpflichtet, dass die kastrierten oder sterilisierten Katzen mittels Mikrochip gekennzeichnet und in einem anerkannten Haustierregister registriert werden; die antragstellende Person darf als Hilfsperson und nicht als Halterin der Katze eingetragen werden; die Registrierung der Katzen erfolgt entweder unter dem Namen der betreffenden Kommune oder über das Freiwilligenregister „Findefix“ unter der Kategorie „herrenlose Katze“; im Verwendungsnachweis ist anzugeben, in welchem Haustierregister die Katzen registriert worden sind,
- 7.9 die kastrierten oder sterilisierten Katzen grundsätzlich wieder in ihrem Habitat ausgesetzt werden und dass nur für solche Tiere eine Förderung beantragt wird; eine Aufnahme vermittlungsfähiger Tiere durch einen Tierschutzverein ist zwar möglich, die Maßnahme ist jedoch in diesem Fall nicht förderfähig.

8 Anlagen

- aktuelle Satzung/Geschäftsordnung**
- aktueller Vereinsregisterauszug**
- gültiger Nachweis der Gemeinnützigkeit** (Freistellungsbescheid vom Finanzamt oder Anlage zum Bescheid für Körperschaftssteuer)
- Bonitätsnachweis gem. Ziffer 7.4

Ort, Datum

Name/n in Druckschrift, rechtsverbindliche Unterschrift/en, Stempel / Siegel